

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :

(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat : N° d'inscription :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le : / /



1.1

ÉVALUATION

CLASSE : Première

VOIE : Générale Technologique Toutes voies (LV)

ENSEIGNEMENT : LV allemand

DURÉE DE L'ÉPREUVE : 1h30

Niveaux visés (LV) : LVA **B1-B2** LVB **A2-B1**

Axe de programme : 7

CALCULATRICE AUTORISÉE : Oui Non

DICTIONNAIRE AUTORISÉ : Oui Non

Ce sujet contient des parties à rendre par le candidat avec sa copie. De ce fait, il ne peut être dupliqué et doit être imprimé pour chaque candidat afin d'assurer ensuite sa bonne numérisation.

Ce sujet intègre des éléments en couleur. S'il est choisi par l'équipe pédagogique, il est nécessaire que chaque élève dispose d'une impression en couleur.

Ce sujet contient des pièces jointes de type audio ou vidéo qu'il faudra télécharger et jouer le jour de l'épreuve.

Nombre total de pages : 5

SUJET LANGUES VIVANTES : ALLEMAND

ÉVALUATION (3^e trimestre de première) Compréhension de l'écrit et expression écrite

Niveaux visés LVA : B1-B2 LVB : A2-B1	Durée de l'épreuve 1 h 30	Barème : 20 points CE : 10 points EE : 10 points
--	-------------------------------------	---

L'ensemble du sujet porte sur l'axe 7 du programme : **Diversité et inclusion**

Il s'organise en deux parties :

- 1- **Compréhension de l'écrit**
- 2- **Expression écrite**

Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de l'**intégralité** du dossier.

Vous organiserez votre temps comme vous le souhaitez pour **rendre compte en allemand** du document écrit (en suivant les indications données ci-dessous – partie 1) et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite** (partie 2).

1. Compréhension de l'écrit (10 points) :

Titre du document : *Kunstvolle Integration*

Lesen Sie den Text und behandeln Sie folgende Punkte:

- Stellen Sie Gosen Khateeb und Isabel von Vegesack vor.
- Beschreiben Sie das Projekt und erklären Sie seine Funktion.
- Erklären Sie, was die Journalistin meint, wenn sie schreibt (Z. 22 – 23): „Sie erkennen, dass sie nicht geboren wurden, um in der Küche zu stehen.“
- Erklären Sie, wie Sie den Namen des Vereins „Zusammenwachsen“ in diesem Kontext verstehen.

Kunstvolle Integration

1 *Viele Frauen, die etwa aus Syrien geflüchtet sind, haben noch nie gearbeitet. Nun versuchen sie in Berlin den Einstieg in den Arbeitsmarkt mit einem Kunstprojekt. Damit hoffen sie auf bessere Chancen, hier einen Job zu finden.*

5 Gosen Khateeb ist aus Syrien nach Deutschland geflohen. Die 51-Jährige lebt in Berlin und will sich nun nach ihrer Flucht aus der Heimat hier etwas Neues aufbauen: ein Berufsleben. Seit einem Jahr nimmt sie in Berlin an dem Workshop „Frauen machen Kunst“ teil. „Wir arbeiten hier als Team, Flüchtlinge und deutsche Frauen“, sagt sie. „Ich fühle mich besser integriert, und jede Woche lernen wir etwas dazu“, erzählt Khateeb. „Ich hoffe, dass mir das hilft, eine richtige Arbeit zu finden.“

10 Viele Flüchtlinge haben Probleme auf dem Arbeitsmarkt. Das trifft besonders auf Frauen zu, die weder in ihren Heimatländern wie Syrien bisher einem Job nachgegangen sind noch in Deutschland. Viele dieser Frauen wollen nun an professionellen Workshops teilnehmen, um so Erfahrungen sammeln zu können und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen.

15 „Frauen machen Kunst“ ist einer dieser Workshops. Er wird seit einem Jahr in Berlin angeboten, organisiert von dem Verein „Zusammenwachsen“¹. Hier entwerfen die Frauen unter anderem Handtaschen oder Laptoptaschen und stellen sie auch selbst her². Mittlerweile nehmen nicht nur Flüchtlinge an dem Projekt teil, sondern auch deutsche Frauen, die diese Arbeit mögen.

20 Für viele Frauen unter den Flüchtlingen ist das eine völlig neue Erfahrung. Die Ehemänner kümmern sich zu Hause um die Kinder, während sie in den Workshops einer Arbeit nachgehen. Das ist eine neue Rolle. Sie erkennen, dass sie nicht geboren wurden, um in der Küche zu stehen. Auch sie können sich beruflich verwirklichen³. Und hier haben sie nun die Chance, dies auch zu machen.

25 Eine der deutschen Frauen, mit der Khateeb zusammenarbeitet, ist Isabel von Vegesack. „Ich war sofort begeistert von diesem Projekt“, sagt sie. „Mir gefällt auch die Idee hinter diesem Projekt, Flüchtlingsfrauen zu helfen, eine neue Lebensperspektive in Deutschland zu finden. Das will ich unterstützen“⁴. Sie selbst habe einiges gelernt, vor allem aber habe sie durch die Gespräche mit den anderen Frauen etwas über deren
30 Kultur erfahren.

„Das größte Problem war, die Frauen zu überzeugen, an sich selbst zu glauben“, sagt Mayyada Massoud, die Projektleiterin, „sie davon zu überzeugen, dass sie noch mehr können als Hausfrauen zu sein.“ Die Frauen wollen sich selbst verwirklichen. Das

¹ wachsen: pousser, grandir

² herstellen: produire

³ sich verwirklichen: s'épanouir

⁴ unterstützen: soutenir

35 künstlerische Arbeiten ist auch ein Weg, mit ihren Problemen fertig zu werden. Sie verzieren die Taschen mit Sternen, Herzen und Slogans zu Frauenrechten.

Die Frauen zu ermutigen, fern ihrer eigentlichen Heimat ihre Fähigkeiten zu entdecken, sei harte Arbeit, sagt Projektleiterin Massoud. „Aber die Probleme vergisst man schnell, wenn man in die glücklichen Augen schaut, wenn sie eine neue, wunderschöne Tasche fertiggestellt haben.“

Nach: ALAOUS Y., *www.handelsblatt.com*, 12.11.2017

2. Expression écrite (10 points) :

Behandeln Sie Thema A oder Thema B. (mindestens 100 Wörter)

Thema A

Isabel von Vegesack braucht finanzielle Unterstützung für ihren Verein und schreibt eine E-Mail an den Bürgermeister von Berlin, um ihm das Projekt „*Frauen machen Kunst*“ vorzustellen und zu erklären, wie wichtig es für die Integration ausländischer Frauen ist. Schreiben Sie diesen Brief.

ODER

Thema B

Was gehört zu einer demokratischen, gerechten und inklusiven Gesellschaft?
Erklären Sie und geben Sie konkrete Beispiele.



Gleichberechtigung



Gerechtigkeit